Pressemitteilung vom 13. Oktober 2022

BauLustWandeln - ein Format um Augen für die Bilder unserer Stadt zu öffnen

Termin	: 21. Oktober 2022
Uhrzeit	: **16:00 Uhr** bis ca. 18:00 Uhr
Treffpunkt	: **Beuthener Straße 37-39** vor dem AnKER-Zentrum (Grundig-Türmen)
Route	: **Fahrrad**tour von der Beuthener Straße zum August-Meier-Heim Regensburger Straße 400 ff
Thema	: Wohnen für Geflüchtete in Nürnberg - Bleibeperspektive (Amelie Pickl, M.A.) Zukunft Areal um das August-Meier-Heim - Herr Gencev, Vorstadtverein Zabo
Leitung	: Brigitte Sesselmann, Vorsitzende BauLust eV.

Im Rahmen einer Semesterarbeit „ Stadtkonflikte Nürnberg“ an der TH Nürnberg haben sich die Studentinnen Nina Gerstenlauer und Amelie Pickl mit dem Werdegang der Grundig-Türme bis zum heutigen AnkER-Zentrum befasst. Amelie Pickl hat nun in Ihrer Master-Thesis das Thema Wohnen für Flüchtlinge in Nürnberg vertieft bearbeitet. Seit etwa 30 Jahre gibt es die Container-Siedlung für Geflüchtete neben dem August-Meier-Heim an der Regensburger Straße. U.a. Gründe, diese beiden Stadtquartiere im Zusammenhang zu betrachten.

Bereits 2017 hatten wir im Rahmen von BauLustWandeln das Areal an der Regensburger Straße zusammen mit dem Vorstadtverein Zabo und weiteren Teilnehmern, wie Bündnis Grüne, die Stadtbildinitiative, dem Bund Naturschutz etc. besucht.
Damals hatten wir wegen der gravierenden Veränderung gefordert für das Gelände von der Hans-Kalb-Straße bis zur (damals) geplanten IKEA einen Gesamtrahmenplan erarbeiten zu lassen. Fünf Jahre sind vergangen, was ist passiert? Wir schauen uns um und wollen nachfragen.

Begleitet werden wir vom Vorsitzenden des Vorstadt-Vereins Zabo, Herrn Gencev. Viele Fragen, die schon 2017 vom gestellt wurden, haben bis heute noch keine abschließende Antwort gefunden. Viele Themen überlagern sich an diesem manchmal wenig beachteten Rand der Stadt: der Umgang mit Relikten des eRPG, Wohnen für Flüchtlinge, Zukunft des Senioren- und Pflegeheims, ein neuer Siedlungsbereich mit stark verdichtetem Wohnen für hunderte neue Bewohner, …. die Zukunft der denkmalgeschützten Bauten der ehem Arbeiterunterkünfte für den Bau des Reichsparteitagsgeländes (eRPG). Wir haken nach und möchten abermals über die Zukunft des Gesamtgeländes diskutieren und das Thema Wohnen für Geflüchtete in Nürnberg hinterfragen.

Wir laden ein zur Rundfahrt mit dem Fahrrad und zum Diskutieren.

Brigitte Sesselmann,
Stadtplanerin und Architektin
(pers. 0911 536950)